

Alexander hat in dieser Angelegenheit wohl nichts mehr unternommen, denn Wernher blieb bis zu seinem Tode (etwa 1183)¹⁵¹⁾ im Amt. Seine Nachfolge trat nun aber Albert an, der noch etwa zwanzig Jahre dem Kloster vorstand.

III.

Die Äbte von Benediktbeuren im 12. Jahrhundert

Nachdem die politischen Zusammenhänge der Jahre 1116—1138 bzw. 1168—1178 betrachtet worden sind, soll nun unter Verwertung der aus den zehn Briefen ermittelten Lebensdaten eine Zusammenstellung der Benediktbeurer Äbte des 12. Jahrhunderts folgen.

Konrad I.: 1090 gewählt; vertrieben durch B. Hermann v. Augsburg nach 1116 (Chron. Bened., MG. SS. 9, 235).

1122 Dez. 15/25 in Salzburg gest. (Chron. Bened., MG. SS. 9, 236; Necr. Bened.).

Engelschalk: in Benediktbeuren erzogen (Chron. Bened., MG. SS. 9, 236), in Admont Profeß abgelegt (Vita Gebehardi Adm., MG. SS. 11, 43), Ende 1122/Anf. 1123 zum Abt gewählt (Chron. Bened., MG. SS. 9, 236); von B. Hermann nicht anerkannt. Ordination vom Papst (Honorius II. oder Innozenz II.) spätestens 1132 eingeholt; durch Nortpert bzw. Oudalschalk an der Amtsausübung gehindert.

Nortpert (Intruse): Anf. 1123 kurz nach der Wahl Engelschalks von B. Hermann eingesetzt (s. oben S. 425), verließ das Kloster wohl wegen des Widerstandes der Mönche gegen Mitte oder in der zweiten Hälfte der zwanziger Jahre (s. die Ausführungen oben S. 425 f.).

Oudalschalk (Intruse): von B. Hermann zum Nachfolger Nortperts bestimmt, zweite Hälfte der zwanziger Jahre. Gest. am 21. Dezember, spätestens 1132 (s. oben S. 425 f.).

Engelschalk: mit Zustimmung B. Hermanns Amtsantritt zweite Hälfte der zwanziger Jahre, spätestens Ende 1132/Anf. 1133 (s. oben S. 426). Gest. 1138 Mai 31 (Necr. Admont, Dießen, Georgenberg, Tegernsee).

Walter: gewählt 1138 nach Mai 31, erwähnt 1139 (MG. SS. 17, 319), geweiht 1141; gest. 1168 Febr. 24/26/27 (Necr. Schaeftl., Indersdorf, MG. SS. 9, 236, Necr. Bened., Georgenberg, Tegernsee).

¹⁵¹⁾ S. unten Teil III.